KÖPP experts in foam

insight. MAGAZIN

Zellkautschuk • Zellpolyethylen • Moosgummi • Flüssigdichtungen • Gummi-Formteile • Filtertechnik

Nachhaltigkeit bei KÖPP

Hand in Hand with Nature

Eine umweltfreundliche Alternative

- **Messerückblick 2019**
  Unsere Highlights
- **KÖPP Filtertechnik**
  Neue Märkte erschließen
- **FIP(F)G**
  Schaumsilikon neu bei KÖPP
- **Paralympics**
  Unser Material im Wettbewerb

Achim Raab, Geschäftsführer

Liebe Leserinnen und Leser,

wie haben Sie das Jahr 2019 empfunden? Was hatte es für Sie zu bieten? Für uns war es spannend, abwechslungsreich, aber zugegebenermaßen an manchen Stellen auch ein wenig schwierig oder anders ausgedrückt: herausfordernd. Die deutsche Automobilindustrie, einer unserer wichtigen Märkte, hat 2019 stagniert. Dies hatte viele Gründe: weltweiter Konjunkturrückgang, Vertrauensverlust durch Skandale um gefälschte Abgaswerte und nicht zuletzt die Forderung nach mehr Klimaschutz.

Dass das Klimabewusstsein im vergangenen Jahr einen deutlichen Schub bekommen hat, haben wir insbesondere auf den vielen Messen erfahren, auf denen wir uns präsentiert haben (mehr dazu auf Seite 6). Gerade die Kunststoffbranche sieht sich aktuell mit vielen Fragen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit konfrontiert. Sind die derzeitigen Gummi- und Kunststofflösungen noch zeitgemäß? Gibt es Alternativen? Was kann die Branche leisten? Darauf geben wir Ihnen gern in dieser insight. Antworten. Einen ersten Einblick in unser Projekt „Hand in Hand with Nature“ gewinnen Sie auf der nächsten Seite. Sie werden sehen, das Thema zieht sich wie ein roter Faden durch unsere gesamte Zeitung.

Weitere Herausforderungen des Jahres 2019 waren die Zusammenführung unserer FAD-Standorte nach Aachen (siehe Seite 8) sowie unser „ganz persönlicher Brexit“. Während in Großbritannien immer noch verhandelt, diskutiert und abgestimmt wurde, haben wir unsere Unabhängigkeit von der Insel längst vollzogen. Mit dem Ende des Jahres 2019 haben wir die geschäftlichen Beziehungen zu unserem schwierigen britischen Lieferanten beendet. Die PE-Qualitäten, die wir zuletzt noch bezogen haben, ersetzen wir mittlerweile nahezu vollständig durch KÖPP eigene Produkte – schneller, kostengünstiger und in gewohnt hoher Qualität.

Unser „Brexit“ und unsere Nachhaltigkeitskampagne sind nur zwei Beispiele, die zeigen, wie langfristig geplante Strategien unser Unternehmen zukunftsfähig machen und halten. Dazu bedarf es kluger Köpfe. Einen wichtigen Strategen, Ratgeber und kritischen Begleiter des Unternehmens haben wir im letzten Jahr leider verloren. Mein Vater, Herr Dipl.-Kfm. Ernst Raab, ist im Oktober im Alter von 90 Jahren verstorben. Bereits 1959 war er als Kommanditist in die damalige Wilhelm Köpp Kommanditgesellschaft eingetreten. Auch wenn er nie im Tagesgeschäft tätig war, prägte er die Firma KÖPP bis in die 2000er Jahre maßgeblich. Bis zuletzt habe ich ihn wöchentlich über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten und regelmäßig mit ihm über Ausrichtung und Strategie der Gesellschaft diskutiert. Diese Gespräche werde ich sehr vermissen.

Aber nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der neuesten Ausgabe.

Herzliche Grüße

Achim Raab, Geschäftsführer

© KÖPP 03/2020

„Wenn überschüssiges Material nicht über mechanisches oder chemisches Recycling in den Produktionsprozess zurückgeführt werden kann, gilt es, Anwendungen zu finden, die dem Material einen zweiten Lebenszyklus geben.“

„Hand in Hand with Nature“ – Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit

Ein denkbar großes Ziel haben wir uns da gesetzt: ein Vorreiter in punkto Nachhaltigkeit zu sein. Aber das ist eben immer unsere Devise: Wenn, dann richtig! Und so haben wir unsere bisherigen Bemühungen um eine nachhaltige Produktionskette – denn das Thema ist nicht erst „seit Greta“ auf unserem Zettel – in ein offizielles Projekt gegossen. An welchen Stellschrauben können wir noch drehen? Wo erzielen wir für Umwelt und Klima die größten Effekte? Ausgangspunkt effizienter Lösungen ist bei KÖPP ganz klar das Labor. Hier werden unsere Qualitäten entwickelt und geprüft. Kann Material aus nachwachsenden Rohstoffen den Anforderungen standhalten? Im Zellkautschukbereich verwenden wir bereits seit Jahren erfolgreich Naturkautschuke. Versuche mit nachhaltig erzeugtem EPDM zeigen auch vielversprechende erste Ergebnisse genauso wie Polyethylen, das auf nachwachsenden Rohstoffen basiert . „Selbstverständlich müssen wir noch langfristige Daten abwarten. Ich bin mir aber sicher, dass wir in naher Zukunft gute Resultate vorweisen können. Und dann haben wir ‚grüne‘ Produkte zum attraktiven Preis, die den Qualitätsstandards von KÖPP entsprechen“, zeigt sich Laborleiter und Qualitätsentwicklungsbeauftragter Dr. Andreas Peine äußerst zuversichtlich.

Wiederverwertung schenkt Material zweiten Lebenszyklus

Weitere Ansatzpunkte für mehr Nachhaltigkeit finden sich an vielen Stellen des Produktionsprozesses. So zu produzieren, dass möglichst wenig Verschnitt anfällt, ist das Eine. Verschnittmaterial in die Schaumproduktion zurückzuführen oder für andere Einsatzzwecke zu nutzen, das Andere. „Wenn überschüssiges Material nicht über mechanisches oder chemisches Recycling in den Produktionsprozess zurückgeführt werden kann, gilt es, Anwendungen zu finden, die dem Material einen zweiten Lebenszyklus geben“, fasst es Qualitätsmanagementbeauftragter Michael Decker zusammen. Reste aus Kautschuk etwa werden granuliert und anschließend unter Druck mit PU als Kleber zu einem Block verpresst. Das Ergebnis: exzellenter Prallschutz als Bodenbelag für Spielplätze oder Pferdeboxen.

Zertifizierte Nachhaltigkeit

Vor zwei Jahren hat das Siegel DER BLAUE ENGEL zertifiziert, dass unser Polyethylen K/PE30 umweltfreundlicher ist als vergleichbare Produkte. Als weltweit einziger PE-Schaum hat unser KÖPPCell® K/PE30 diese Auszeichnung erhalten und erfüllt damit die strengen Anforderungen an Emissionen und Schadstoffe. Ein wichtiger Schritt für unsere Bemühungen in Sachen „Vorreiterrolle“. Weitere werden folgen!

Environment Friendly
Hand in Hand with Nature

Environment Friendly • Umweltfreundlich

DER BLAUE ENGEL
weil emissionsarm
schützt UMWELT und GESUNDHEIT

v. l. n. r.: Axel Wynands (Leiter Vertrieb und Marketing), Achim Raab (Geschäftsführer), Valentin Dublea (Leiter S.R.L. Rumänien), Michael Decker (Betriebsleiter), Dr. Andreas Peine (Leiter R&D)

FÜR JEDEN BEDARF DIE PASSENDE QUALITÄT

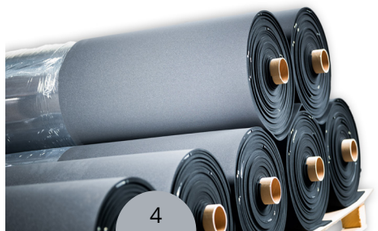
„Einmal Zellkautschuk für alle!“

Zwei neue schwefelfreie CR-Qualitäten, ein SBR-Blend und zwei neue hochtemperaturbeständige EPDM-Qualitäten sind die neuesten Zugänge in der KOEPPCell®-Serie. Ein NBR ist derzeit in der Entwicklung und wird voraussichtlich noch in der ersten Jahreshälfte marktreif. Damit dürfte die KOEPPCell®-Familie so langsam komplett sein. Verkaufsleiter Axel Wynands konstatiert jedenfalls selbstbewusst: „Was Zellkautschuk angeht, haben wir mittlerweile für jeden Bedarf das passende Produkt. Die neuen Qualitäten schließen auch die letzten kleinen Lücken in unserem bisherigen Portfolio.“ So verfügen die beiden neuen schwefelfreien CRs über eine noch feinzelligere Struktur bei entsprechender Härte.

HERSTELLER • VERARBEITER • HÄNDLER
KOEPPcell® EPDM CR NR MADE BY KÖPP

Mit EPDM-L-HT und dem schwereren Bruder EPDM-S-HT hat KÖPP zwei bis 150°C hochtemperaturbeständige Produkte auf den Markt gebracht. Eine wichtige Ergänzung für z. B. Anwendungen im Motorraum.

Wer auf der Suche nach einem EPDM mit noch besseren mechanischen Eigenschaften hinsichtlich Abriebwiderstand und Zugfestigkeit ist, wird mit dem neuen EPDM/SBR (Blend) eine gute Wahl treffen. Im Vergleich zu den anderen EPDM-Produkten der KOEPPCell®-Reihe ist der Block deutlich härter und reißfester. Über diese Eigenschaften wird auch der NBR verfügen, der sich gerade auf den letzten Metern vor seiner Markteinführung befindet. Hinzu kommen beim NBR herausragende Werte in punkto Medienbeständigkeit.



Neue KOEPPCELL®-Produkte

- EPDM-L-HT
- EPDM-S-HT
- EPDM/SBR-S
- NBR
- EPDM-L HFFR
- CR-M
- CR-F

© KÖPP 03/2020

Qualität	Eigenschaften	Rohdichte	Druckspannung	Druckverformungsrest	Bruchdehnung	Zugfestigkeit	Gebrauchstemperatur	Shorehärte	Blockgröße
EPDM-L-HT	hochtemperaturbeständig	130 ± 20 kg/m³	(25%) 35 ± 15 kPa (50%) 120 ± 40 kPa	23°C, 50%: ≤ 25% 40°C, 50%: ≤ 50%	≥ 150%	≥ 350 kPa	-50°C | +135°C +150°C	35 ± 6 Shore 00	L: 2.000 x B: 1.000 x H: 50 mm
EPDM-S-HT		175 ± 25 kg/m³	(25%) 50 ± 15 kPa (50%) 120 ± 40 kPa	23°C, 50%: ≤ 25% 40°C, 50%: ≤ 50%	≥ 200%	≥ 400 kPa	-50°C | +140°C +150°C	40 ± 8 Shore 00	L: 2.000 x B: 1.000 x H: 50 mm
EPDM-L HFFR	selbstverlöschend + halogenfrei	130 ± 20 kg/m³	(25%) 35 ± 15 kPa (50%) 120 ± 40 kPa	23 °C, 50%: ≤ 20% 40 °C, 50%: ≤ 40%	≥ 100%	≥ 200 kPa	-40°C | +100°C +120 °C	35 ± 6 Shore 00	L: 2.000 x B: 1.000 x H: 50 mm
EPDM/SBR-S	blend	175 ± 25 kg/m³	(25%) 70 ± 20 kPa (50%) 175 ± 45 kPa	23 °C, 50%: ≤ 20% 40 °C, 50%: ≤ 35%	≥ 80%	≥ 400 kPa	-40 °C | +90 °C +110 °C	60 ± 10 Shore 00	L: 2.000 x B: 1.000 x H: 50 mm
ZK/CR-M	schwefelfrei	130 ± 20 kg/m³	(25%) 55 ± 15 kPa (50%) 140 ± 20 kPa	23°C, 50%: ≤ 25% 40°C, 50%: ≤ 55%	≥ 100%	≥ 600 kPa	-30°C | +100°C +115°C	50 ± 5 Shore 00	L: 2.000 x B: 1.000 x H: 50 mm
ZK/CR-F fest		150 ± 20 kg/m³	(25%) 80 ± 20 kPa (50%) 180 ± 25 kPa	23°C, 50%: ≤ 25% 40°C, 50%: ≤ 55%	≥ 85%	≥ 600 kPa	-30°C | +100°C +115°C	55 ± 5 Shore 00	L: 2.000 x B: 1.000 x H: 50 mm

Geprüft und bestätigt

Die viel zitierte KÖPP-Qualität wird unseren Produkten auch durch unabhängige Prüfungen bescheinigt. Dies öffnet uns wichtige Türen. So hat u.a. unser semi-geschlossenzelliges EPDM-SC-W die strenge Prüfung GM 17408 durch General Motors bestanden. Das bedeutet, dass sämtliche Zulieferer von General Motors-Produkten diese gemischtzellige Variante unseres EPDMs verwenden dürfen – was sie hinsichtlich der sehr guten Wasserdichtigkeit und der hervorragenden Rückstellfähigkeit auch gern tun, z.B. im Fahrzeuginnenraum als Feuchtigkeitsschutz oder Schallschutz. Übrigens hatte unser EPDM-SC-W in dem von General Motors getesteten Wärmealterungsverfahren im Vergleich zu Konkurrenzprodukten einen entscheidenden Vorteil. Es ist nicht nur schall- und staubdicht, sondern eben auch wasserdicht. Das ist bisher einzigartig und ermöglicht dem KÖPPCell®-Produkt damit neue Einsatzmöglichkeiten in weiteren Applikationen. Neben dem EPDM-SC-W sind auch die Qualitäten EPDM-S, EPDM-S/perox, EPDM-L, EPDM-L/perox und EPDM-PE von GM freigegeben.

Auch unser halogenfreies EPDM-L-HFFR hat sich einer Prüfung unterzogen, die ihm nach Brandprüfnorm UL94 die Klassifizierung V0 bestätigt. Diese Klassifizierung ordnet das Material als selbstverlöschend ein. Wie auch unser Polyethylen K/PE29 HFFR bildet dieses EPDM-L HFFR weder im Brandfall noch beim Löschen korrosive Gase.

© KÖPP 03/2020

EMPACK 2019 in Dortmund vom 08. - 09.05.2019

FACHPACK 2019 in Nürnberg vom 24. - 26.9.2019

FOAMEXPO 2019 in Stuttgart vom 10. - 12.9.2019

K 2019

HERSTELLER • VERARBEITER • HÄNDLER

KOEPPcell® PE MADE BY KÖPP

Hauptattraktion des Stands auf der K'19 war die Sonderanfertigung des Feuerdrachens aus unserem halogenfreien K/PE/HFFR29. 3,5 m x 4 x m groß schwebte er über unserem Stand – frisch gehauen und geschnitzt von Künstler Wolfgang Herbst.

KOEPPcell®

MESSERÜCKBLICK

WIR ZEIG(T)EN ES IHNEN.

Alter Hase oder erfolgreicher Newcomer? Beides natürlich!

Das Jahr 2019 stand für uns und alle anderen großen Player der Kunststoff-Industrie selbstverständlich im Zeichen der „K" – der weltweit größten Kunststoffmesse. Seit Jahrzehnten präsentiert sich KÖPP hier auf der so genannten Gummistraße als Expert in foam. Auf der „K'19" allerdings mit deutlichem Fokus auf unserer noch recht jungen Rolle als Hersteller von hochwertigem Polyethylen, während der Zellkautschuk bereits seit Jahren etabliert und bei vielen OEMs gesetzt ist. Das Feedback von Seiten unserer Kunden, Partner, Interessenten und auch Konkurrenten bestärkt uns eindrucksvoll darin, dass wir mit unseren Entwicklungen auf dem richtigen Weg sind. Höchste Qualität, umfassende Produktvielfalt, überzeugende Preise und schnelle Verfügbarkeit – alles im Komplettpaket. Das kommt an! „Dass wir als relativer Newcomer im Hersteller-Business über ein derart breites Portfolio verfügen, registrieren Kenner unserer Branche mit viel Respekt", erfuhr Verkaufsleiter Axel Wynands in den zahlreichen Gesprächen auf den Messen des vergangenen Jahres.

Nicht nur auf der K, sondern auch auf der FachPack, der FoamEXPO und der EMPack war KÖPP vertreten. Einer der wichtigsten Trends auf diesen Messen war das Thema Nachhaltigkeit – und das nicht nur auf den Verpackungsmessen. KÖPPs großes Projekt „Hand in Hand with Nature" traf dabei selbstverständlich auf offene Ohren. Die Entwicklung von Qualitäten aus nachhaltigen Rohstoffen und die Bemühungen um ressourcensparende Prozesse entlang des gesamten Produktlebenszyklusses waren immer wieder Thema am KÖPP-Stand.

Das Resümee aus 18 Messetagen lässt sich auch in Zahlen darstellen: 1.642 Prospektmappen wurden verteilt, 463 prall gefüllte Musterkoffer ausgegeben, unzählige Produktmuster unterschiedlicher Qualitäten wechselten den Besitzer. Auf den letzten drei Messen, die alle innerhalb eines Monats stattfanden, wurde der Lebensmittelvorrat des Stands um 31,5 kg Kaffeebohnen, 51 kg Schokoriegel und 112 kg anderweitiges Snackgut reduziert. Dem gegenüber steht eine Gewichtszunahme von 18,6 kg bei allen neun Standmitarbeitern am Ende des Messemarathons. Weiterführende Details bleiben aber unser Geheimnis 😉

Fit, motiviert und in gewohnter Form präsentieren wir uns in diesem Jahr übrigens auf der FOAMExpo und erstmals auf der K+ in der Türkei. Wir sind gespannt!

© KÖPP 03/2020
© KÖPP 03/2020

KÖPP Filtertechnik: neue Fertigungsmethoden, neue Funktionen, neue Märkte

Die KÖPP Filtertechnik ist seit Jahrzehnten ein solider Geschäftsbereich unseres Unternehmens für die Anwendungen Filtration, Schalldämpfung und Belüftung. Mit der Erweiterung um neue Fertigungsmethoden und Material-Know-how im letzten Jahr erhielt die KÖPP Filtertechnik eine neue Dynamik und erarbeitete sich weitere Märkte wie z. B. die Medizintechnik. So finden Pipettenfilter Anwendung bei der Entnahme diagnostischer Speichelproben; Filtermaterialen mit Dochtwirkung begegnen uns im Alltag im Schwangerschaftstest oder in Lufterfrischern, deren Duftöle über einen Docht aufgesogen und konstant an die Raumluft abgegeben werden. Auch als Medienträger, z.B. in Textmarkern und beim Schminkschwamm – oder wie die Beauty-Experten von heute sagen würden – als Make-up Blender finden die Produkte Anwendung. Die Verwendungsmöglichkeiten scheinen unbegrenzt. Sie möchten es genauer wissen? Dann kontaktieren Sie unseren Filtermaterial-Experten Victor Asselberghs. Sein Fachwissen über gesintertes PE ist unvergleichlich. Er kennt sowohl Material als auch den Markt für sämtliche Einsatzbereiche wie kein Zweiter.

Victor Asselberghs
Key-Account-Manager
Filtertechnik

Mail: v.asselberghs@koepp.de
Mobil: +49 (0) 173 652 156 8

Wirtschaftlicher, genauer, mehr

Von der Umstellung auf neue Fertigungsmethoden profitieren wir in zweierlei Hinsicht. Zum einen erlauben sie uns, wirtschaftlicher zu arbeiten, da wir noch weniger Verschnitt produzieren. Zum anderen können wir sowohl kompliziertere Geometrien als auch noch größere Volumina abbilden. Ein Vorteil, den sich gerade unsere Großkunden zunutze machen. „Weniger Verschnitt“ ist auch das Stichwort unserer Nachhaltigkeitskampagne. Sie sehen, „Hand in Hand with Nature“ zieht sich durch alle Geschäftsfelder. Aber auch hier geht sicher noch mehr. Wir arbeiten dran. Versprochen.

© KÖPP 03/2020

Markus Peitz
Key-Account-Manager
Filtertechnik

Mail: m.peitz@koepp.de
Mobil: +49 (0) 171 263 641 4

© KÖPP 03/2020

FLÜSSIGDICHTUNGEN – Standorte zusammengelegt, Prozesse konzentriert

Als Kunde wissen Sie es vielleicht schon: Wir haben unsere beiden Standorte rund um unsere FIP(F)G-Services in Aachen zusammengeführt. Aus betrieblichen Gründen haben wir in den letzten Monaten die Maschinen und die Produktion schrittweise von unserem Werk in Bovenden in unser Stammhaus nach Aachen verlagert und die beiden Produktionsstätten zusammengeführt. „Alles an einem Ort zu haben, macht die Arbeit für unser Team spürbar effizienter“, erklärt Key-Account-Manager Markus Peitz die Tatsache, dass nun alle Vorbehandlungsmethoden – Plasma, Corona, Flamme oder Primer – an einem Ort verfügbar seien, optimiere die Prozesse alleine schon von der logistischen Seite.

Natürlich war die Zusammenlegung auch mit ein paar Umbaumaßnahmen verbunden. „Für die 1K-Silikonanlage haben wir nun einen eigenen Bereich, der hermetisch vom PU-Bereich getrennt ist“, freut sich Produktionsleiter Jürgen Paul über die verbesserten Strukturen. Neu hinzugekommen zum Maschinenpark ist darüber hinaus eine 2K-Schaumsilikonanlage. Der Service bleibt natürlich weiterhin so exzellent, wie Sie es gewohnt sind – von der Projektierung bis zur Auslieferung Ihres mit einer perfekten Flüssigdichtung versehenen Produkts.

© KÖPP 03/2020

Tokyo 2020 – wir sind dabei

Sie erinnern sich? Vor etwas mehr als einem Jahr haben wir Ihnen in der insight. die Parakanutin Katharina Bauernschmidt vorgestellt. Alexander Paa, unser Leiter der Musterabteilung, hatte ihr mit Hilfe akribischer Tüftelei eine maßgeschneiderte Rückenlehne und Beinfixierung für ihren Kayak aus KÖPP-Material hergestellt. Damit hat sie sich auf den Weg gemacht, um die Qualifikation für die Paralympics in Tokyo zu schaffen. Und das hat sie! Bei einem Wettkampf im ungarischen Szeged hat sie die Quali geknackt. Wir sind mächtig stolz und drücken die Daumen!

WINTERLAUF 2019/2020

KÖPP experts in foam — PARTNERSHIP FOR EXCELLENCE — armacell MAKING A DIFFERENCE AROUND THE WORLD

Beim 57. Winterlauf am 06. Dezember 2019 war wieder unser Geschäftsführer Achim Raab mit dabei, diesmal in Gesellschaft von Bart Janssen, dem Vizepräsidenten unseres Partners Armacell. Die beiden passionierten Läufer konnten in ihrer Altersgruppe jeweils sehr gute Plätze beim Zieleinlauf erreichen. Im Gegensatz zum Vorjahr war das Wetter auch auf unserer Seite und beglückte uns mit reichlich Sonnenschein am Chorusberg in Aachen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und sind wieder mit dabei.

JUBILARE 2020

HAUPTSTANDORT AACHEN

10 JAHRE	EINTRITTSDATUM
Hickert, Stephan	01.01.2010
Klein, Armina	01.01.2010
Stiebig, André-Johannes	01.04.2010
Keuchen, Daniel	01.10.2010

25 JAHRE	EINTRITTSDATUM
Heltzel, Lothar	01.03.1995

40 JAHRE	EINTRITTSDATUM
Nikolaus, Christel	17.03.1980

ZWEIGWERK BOVENDEN

10 JAHRE	EINTRITTSDATUM
Hafke, Marcel	01.03.2010
Grabowski, Gabriele	01.07.2010
Eberhardt, Dirk	01.08.2010
Agic, Marija	01.11.2010
Winkler, Hans-Peter	01.11.2010

25 JAHRE	EINTRITTSDATUM
Woggon, Sabine	01.03.1995
Schynol, Antonina	18.04.1995
Esch, Waldemar	01.06.1995

© KÖPP 03/2020

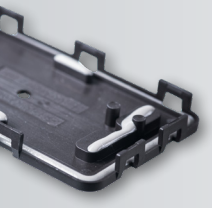
NEUZUGÄNGE

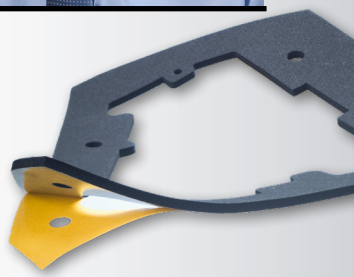
KÖPP
experts in foam

Jürgen Müller
Vertriebsinnendienst

Jürgen Müller startete bei KÖPP am 1. Februar 2020. Zuvor hat er Erfahrung im Vertrieb bei Matuschek Messtechnik gesammelt. Er ist Dipl.-Ing. Elektrotechnik und 46 Jahre alt. Vorrangig wird er für ZK, PE und FAD zuständig sein.

E-Mail: j.mueller@koepp.de | Tel.: +49 (0) 241 16605-43 | Fax: +49 241 16605-55





Boris Lenko
Sales Representative Slovenia, Croatia, Bosnia and Herzegovina, Serbia, North Macedonia, Montenegro and Kosovo

Boris Lenko ist seit vielen Jahren im internationalen Schaumstoffvertrieb. Er unterstützt uns seit November 2019 im Gebiet der Balkanstaaten Slowenien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Nordmazedonien, Montenegro und Kosovo. Außer den landestypischen Sprachen spricht er auch deutsch und englisch. In seiner Freizeit ist er ein begnadeter Fischer.

E-Mail: boris.lenko@commerce-lj.si | Tel.: +386 1 474 110 4 | Mobil: +386 31 614 223

www.koepp.de

W. KÖPP GmbH & Co. KG
Aachen · Germany · Tel.: +49 (0) 241 16605-0 · info@koepp.de

Zweigwerk Bovenden
Bovenden · Germany · Tel.: +49 (0) 551 82049-0

SC KOEPP Romania S.R.L.
Arinis, Maramures · Romania

Roop KOEPP Foam Technologies Pvt. Ltd.
Manesar, Gurgaon · India

solutions
in foam